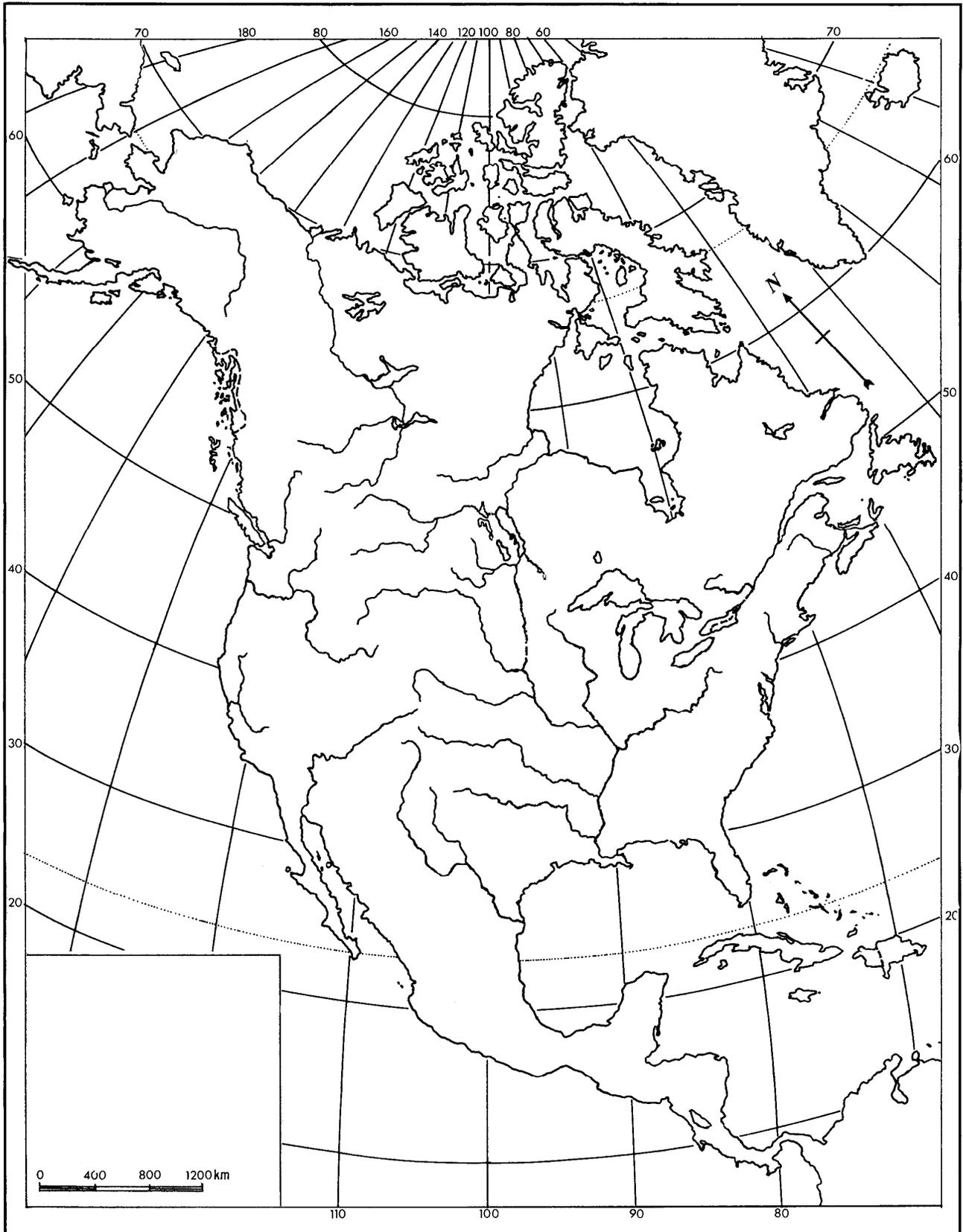


Grade 5 ME German Blackline Masters

- 511e Umrißkarte von Nordamerika
- 511h Konzeptübersicht: Mündliche Überlieferung
- 511k Wortkreis: Ursprung
- 512a Gewässer
- 512b Umrißkarte von Kanada
- 512c Landschaftsformen und Vegetation
- 512d Landschaftsformen und Vegetation—Schlüssel
- 512e Klima in Kanada
- 512g Das Land beschreiben
- 512i Tradition: Land und Lebensweise der Urbevölkerung
- 512j Tradition: Land und Lebensweise der Urbevölkerung—Schlüssel
- 512k Verbindungen zum Land—Notizrahmen
- 513d Kunst als Kulturausdruck
- 513e Wenn Kulturen aufeinander treffen
- 513g Kulturelles Poster Abschlussblatt
- 514a Gemeinsam Entscheidungen treffen
- 521b Jacques Cartiers Tagebuch
- 521c Notizrahmen: Die Normannen in Amerika
- 521e Ausweis eines Forschers
- 521f Konzeptrahmen: Kolonialisierung
- 521g Nordwestpassage: Schlüsselwörter
- 522a Sortieren und voraussagen: Leben in Neufrankreich
- 522f Die Regierung in Neufrankreich
- 522g Die Regierung in Neufrankreich—Schlüssel
- 522i Die Menschen in Neufrankreich—Rollenkarte
- 522k Wichtige Ereignisse im frühen Neufrankreich
- 522l Die Regierung in Neufrankreich—Diagramm
- 524j Vergleich zweier Abkommen—Schlüssel
- 524m Nach der britischen Eroberung
- 531b Analyse von historischen Quellen
- 531h Ruperts Land
- 531k Note Cards: Meanwhile, Back in the West ...
- 531m Wortkreislauf—der Pelzhandel
- 532b Wichtige Gegenstände des Pelzhandels
- 534d Konflikt: Landwirtschaft und Pelzhandel
- 541i Zeitleiste der Ereignisse 1763-1791—Schlüssel
- 542a Wordliste: Gründe für Immigration
- 543b Überlege und Ordne: Ober- und Unterkanada
- 543k Der Krieg von 1812
- 543p Die verantwortliche Regierung: Konzeptrahmen
- 544c Konföderation definieren
- 544d "Rep by Pop"
- 544h Gründe für den Staatenbund (*Confederation*)
- 544k Das Britisch Nordamerika Gesetz, 1867
- 545a Wichtige Themen in Kanadischer Geschichte
- 545b Aktive demokratische Bürger
- 545f Die Verantwortlichkeiten und Rechte der Bürger
- 545h Gleichberechtigte und Verbündete, freie und unabhängige

Umrißkarte von Nordamerika



Konzeptübersicht: Mündliche Überlieferung

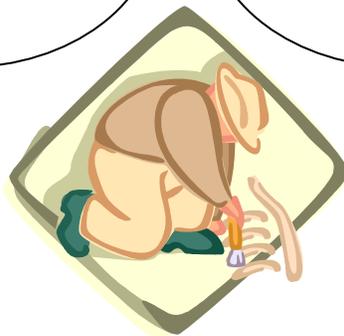
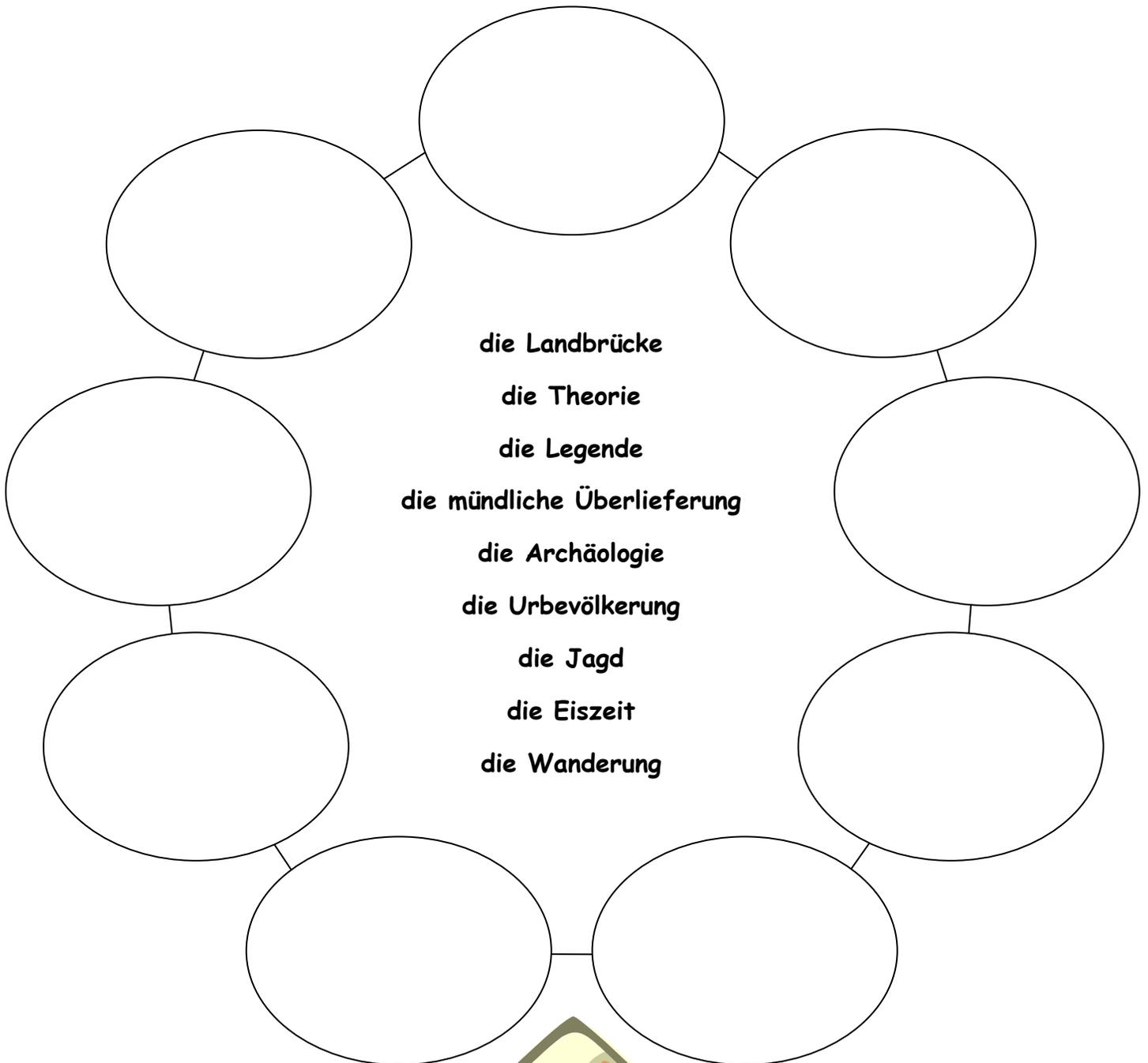
5.1.1
h

<p>Erkläre mit deinen eigenen Worten: Was bedeutet mündliche Überlieferung?</p>	<p>Zeichne ein Bild, das mündliche Überlieferung bei der Urbevölkerung darstellt.</p>
<p>Schreibe 2 Fragen auf, die du über mündliche Überlieferung hast.</p> <p>1.</p> <p>2.</p>	
<p>Schreibe 5 Fakten über mündliche Überlieferung auf.</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p> <p>4.</p> <p>5.</p>	<p>Erkläre, wie uns mündliche Überlieferung hilft, die Vergangenheit zu verstehen.</p>
<p>Schreibe eine Analogie (Vergleich). <i>Mündliche Überlieferung ist wie...</i></p>	

Wortkreis: Ursprung

5.1.1
k

Setze die folgenden Wörter in den Wortkreis. Erkläre den Zusammenhang zwischen den einzelnen Wörtern.



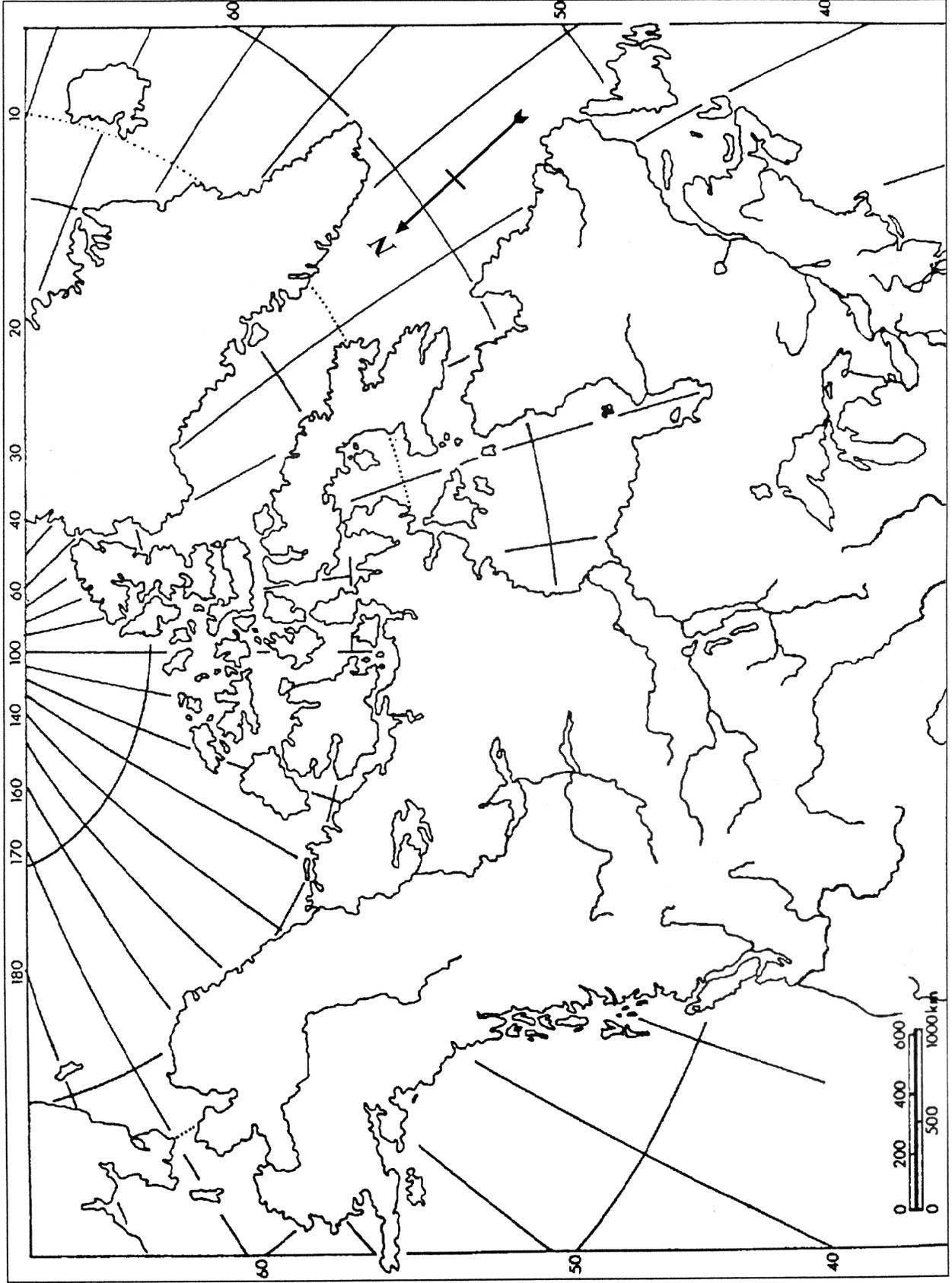


Setze 2 Kontrollzeichen (✓✓) in jedes Kästchen für jedes Gewässer, das du OHNE den Atlas richtig identifiziert hast. Setze ein Kontrollzeichen (✓) in jedes Kästchen für jedes Gewässer, das du MIT dem Atlas richtig identifiziert hast.

der Pazifische Ozean	der Atlantische Ozean	der Arktische Ozean
der Great Bear See	der Peace Fluss	der Red River Fluss
der Assiniboine Fluss	der Manitoba See	der Michigan See
der Huron See	die James Bucht	der Ottawa Fluss
der Churchill Fluss	der Winnipeg See	der Mackenzie Fluss
der St. Lawrence Fluss	der Erie See	der Nelson Fluss
der Ontario See	die Georgian Bucht	die Hudson Bucht
der Saskatchewan Fluss	der Fraser Fluss	der Great Slave See
der Superior See	der Athabasca See	Nenne noch einen Fluss oder See:



Umrißkarte von Kanada



Landschaftsformen und Vegetation

5.1.2
c



Ordne die Landschaftsformen und Vegetationstypen in ihre natürlichen Regionen ein. Du darfst Wörter unter jeder Region wiederholen. Füge Wörter hinzu, um die natürliche Landschaft jeder Region zu beschreiben. Teile deine Ideen mit deinen Mitschülern. Benutze einen Atlas und überprüfe deine Antworten.

Landschaftsformen und Vegetationstypen: <ul style="list-style-type: none"> • die Tundra • der Nadelwald • der Laubwald • der Übergangswald (Büsche, wenig Walddichte, Mischwald) • die Küstenberge • der Permafrost • die Grassteppe • niedrige Elevation • die Laurentian Berge • die Cape Breton Insel • hohe Elevation • der Superior See • die Rocky Mountains Berge • das Flachland • die Fraser Hochebene • die Laurentian Hochebene • die Applachen • die Queen Charlotte Inseln • die Mackenzie Berge • die Baffin Insel • die Anticosti Insel • steiniger Boden • der Winnipeg See • der Michigan See 	die Westlichen Kordilleren	die Prairie
	weitere:	weitere:
	der Kanadische Schild	das St. Lawrence-Great Lake Tiefland
	weitere:	weitere:
	die atlantische Region	die arktische Region
	weitere:	weitere:

Landschaftsformen und Vegetation—Schlüssel

5.1.2
d



Ordne die Landschaftsformen und Vegetationstypen in ihre natürlichen Regionen ein. Du darfst Wörter unter jeder Region wiederholen. Füge Wörter hinzu, um die natürliche Landschaft jeder Region zu beschreiben. Teile deine Ideen mit deinen Mitschülern. Benutze einen Atlas und überprüfe deine Antworten.

<p>Landschaftsform und Vegetationstypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Tundra • der Nadelwald • der Laubwald • der Übergangswald (Büsche, wenig Walddichte, Mischwald) • die Küstenberge • der Permafrost • die Grassteppe • niedrige Elevation • die Laurentian Berge • die Cape Breton Insel • hohe Elevation • der Superior See • die Rocky Mountains • das Flachland • die Fraser Hochebene • die Laurentian Hochebene • die Applachen • die Queen Charlotte Inseln • die Mackenzie Berge • die Baffin Insel • die Anticosti Insel • steiniger Boden • der Winnipeg See • der See Michigan 	<p>die Westlichen Kordilleren</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Nadelwald • die Küstenberge • die Queen Charlotte Inseln • die Fraser Hochebene • hohe Elevation • die Rocky Mountains 	<p>die Prairien</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grassteppe • niedrige Elevation • das Flachland • der Übergangswald (Büsche, wenig Walddichte, Mischwald)
	<p>Kanadischer Schild</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Übergangswald (Büsche, wenig Walddichte, Mischwald) • steiniger Boden • die Laurentian Hochebene • der Winnipeg See • die Laurentian Berge 	<p>St. Lawrence—Great Lakes Flachland</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Laubwald • der Superior See • die Anticosti Insel • der Michigan See
	<p>Atlantische Region</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Nadelwald • die Appalachen • der Übergangswald (Büsche, wenig Walddichte, Mischwald) • die Cape Breton Insel 	<p>Arktische Region</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Tundra • die Baffin Insel • der Permafrost • die Mackenzie Berge



Klima in Kanada



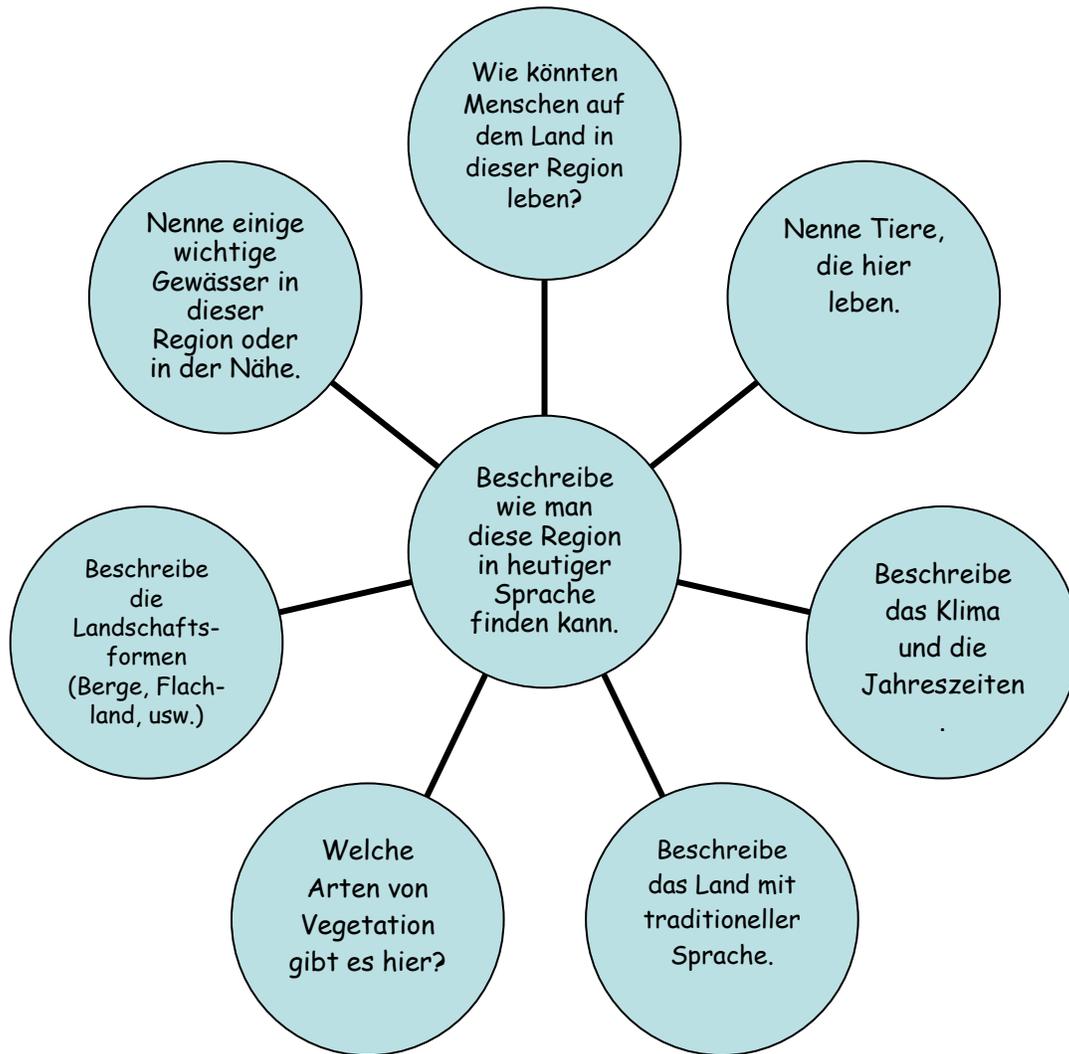
Nimm deinen Atlas und beschreibe die Klimatypen, die es in Kanada gibt. Erfinde ein Symbol für jeden Klimatyp und zeichne die Symbole auf eine Umrisskarte von Kanada.

der Klimatyp	der Ort	die durchschnittlichen Temperaturen	der Niederschlag	der Sonnenschein/ die Jahreszeiten	das Symbol
die Arktis					
die Subarktis					
die Subarktischen Kordilleren					
die Pazifischen Kordilleren					
die Inneren Kordilleren					
Boreal					
die Grassteppen					
gemäßigt kühl					
gemäßigt					

Betrachte das folgende Assoziogramm und ordne deine Informationen über eine Region (oder einen Teil) des Landes, auf dem die Urbevölkerung lebte.

Stell dir vor, du lebstest in einer Zeit vor dem ersten Kontakt mit den Europäern.

In welcher Region würdest du am liebsten leben?



Tradition: Land und Lebensweise der Urbevölkerung

Untersuche die Lebensweise verschiedener Urbevölkerungsgruppen in den Hauptregionen, die in der Tabelle aufgeführt sind. Wie haben diese Menschen früher gelebt? Haben sie gejagt, gesammelt, gefischt oder Landwirtschaft betrieben?

In die letzte Spalte schreibe bitte deine Fragen auf: Was möchtest du noch genauer herausfinden? (Verbindung der Menschen zu ihrem Land).

die kulturelle Region	der Ort	die Urbevölkerung	die traditionelle Lebensart	die Fragen
die Östliche Waldregion		1. 2.		
die Subarktische Waldregion		1. 2.		
das Flachland		1. 2.		
die Arktis		1. 2.		
die Westliche Hochebene		1. 2.		
die Nordwestküste		1. 2.		

Namen einiger Urvölker:

Blackfoot (Siksika)	Mi'kmaq	Salish
Tlingit	Kootenay	Ojibway
Mohawk	Sioux (Dakota)	Algonquin
Nisga'a	Beothuk	Assiniboine
Inuit	Cree (Flachland, Wald)	Iroquois
Haida	Swampy Cree (Omushkego)	Innu
Huron (Wendat)	Thule	Dene



Tradition: Land und Lebensweise der Urbevölkerung— Schlüssel



die kulturelle Region	der Ort	die Urbevölkerung (einige Beispiele)	die traditionelle Lebensart
die Östliche Waldregion	südliches Ontario und Québec, Gegend um die Great Lakes	<ul style="list-style-type: none"> • Huron (Wendat), • Algonquin • Mohawk • andere Iroquoian Nationen 	jagen/farmen
die Subarktische Waldregion	Von der Ostküste bis über den Kanadischen Schild	<ul style="list-style-type: none"> • Woodlands Cree • Swampy Cree (Omushkego) • Beothuk • Mi'kmaq 	jagen
das Flachland	südliche Prairieprovinzen	<ul style="list-style-type: none"> • Blackfoot (Siksika) • Assiniboine • Sioux (Dakota) • Plains Cree 	jagen/sammeln
die Arktis	hoher Norden	<ul style="list-style-type: none"> • Thule • Inuit • Innu 	jagen/fischen
die Westliche Hochebene	Landesinnere: südliches B.C.	<ul style="list-style-type: none"> • Salish • Kootenay 	sammeln/jagen
die Nordwestküste	Inseln und nördliche B.C. Küste	<ul style="list-style-type: none"> • Haida • Tlingit • Nisga'a 	fischen

Verbindungen zum Land—Notizrahmen

die Urvölker	<u>wo</u> sie lebten	<u>wie</u> sie lebten	Male ein Bild und zeige, was ihnen das Land bedeutete.

Kunst als Kulturausdruck

5.1.3
d

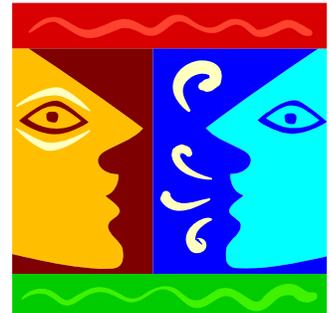


Suche dir ein Kunstwerk der Urvölker aus, das dir besonders gut gefällt. Fülle diesen Fragebogen aus. Besprich deine Antworten mit einem Partner, der sich daselbe Kunstwerk ausgesucht hat.

Name des Künstlers	Titel des Kunstwerks
Beschreibe, was du siehst (Farben, Formen, Objekte, Tiere, Menschen).	
Beschreibe: was fällt dir als erstes ein, wenn du dieses Kunstwerk ansiehst?	
Schreibe zwei Adjektive auf, die den Stil des Künstlers beschreiben.	1. 2.
Schreibe auf - Was glaubst du: Was will der Künstler über das Leben, die Menschen oder die Natur sagen?	
Erkläre: Warum hast du dir dieses Kunstwerk ausgesucht?	

Wenn Kulturen aufeinander treffen

Beschreibe, wie Menschen von zwei verschiedenen Kulturen reagieren können, wenn sie zum ersten Mal aufeinander treffen. Fange mit den drei Beispielen unten an. Teile deine Ideen in positive und negative Reaktionen ein. Beschreibe, was passieren könnte.



Beispiele:

Vielleicht verstehen sie sich nicht.

Vielleicht lernen sie voneinander.

Vielleicht glauben sie, dass sie Feinde sind.

Positive Reaktionen	Was könnte sein, wenn das passiert...
Negative Reaktionen	Was könnte sein, wenn das passiert...

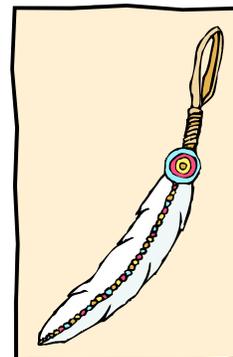
Kulturelles Poster Abschlussblatt

Name: _____

Partner: _____

Die Urvölkerkultur, mit der wir uns befasst haben:

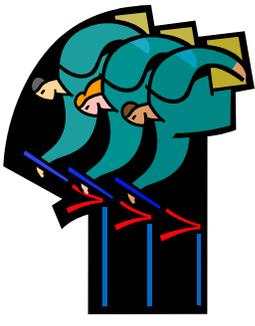
_____ in der Region von
_____ (*beschreibe wo in Kanada*).



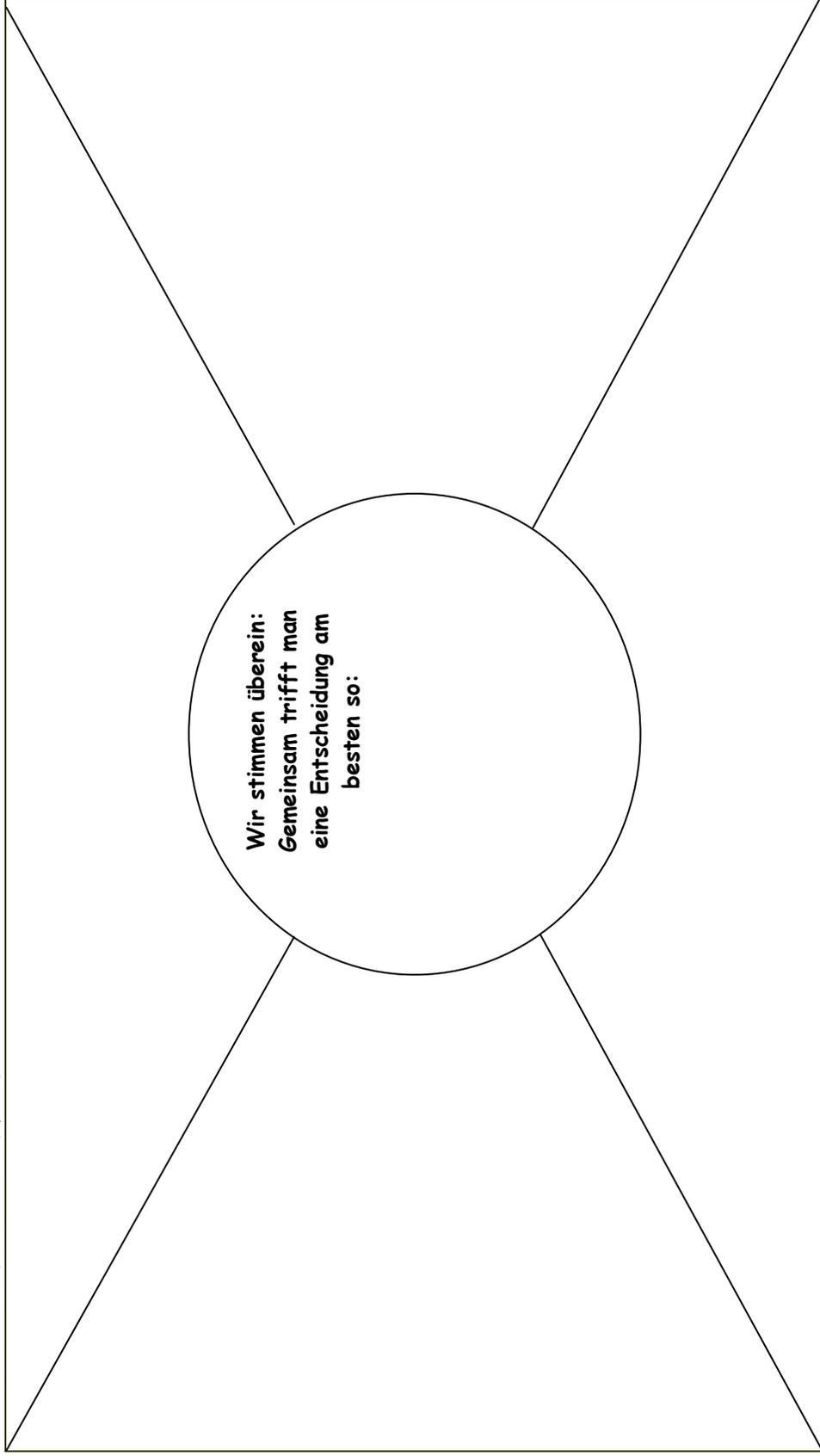
Das Wichtigste, worüber ich hier gelernt habe:

Die anderen Gruppen haben sich mit Kulturen befasst und darüber berichtet. Erkläre in der Tabelle unten was du beim Zuhören gelernt hast.

die Urvölker	die Region	Was ich über die Kultur gelernt habe...



1. Schreibe deine eigene Idee in eines der Kästchen um den Kreis herum:
Wie kann man am besten gemeinsam Entscheidungen treffen?
2. Besprich deine Ideen mit Gruppenmitgliedern. Schreib einige der anderen Ideen in die anderen Kästchen um den Kreis.
3. Unterstreiche die Wörter/Ideen, die gleich sind.
4. Nimm die Schlüsselwörter, die ihr als Gruppe unterstrichen habt. Einigt euch als Gruppe (Übereinstimmung): Was ist der beste Weg, gemeinsam Entscheidungen zu treffen? Schreibe diese Idee in den Kreis in der Mitte.





Die folgenden Auszüge sind aus einer Übersetzung von Tagebüchern von Jacques Cartier und seiner Mannschaft. Hier werden seine Reisen in das Land beschrieben, das später einmal Nouvelle-France (Neufrankreich) werden sollte.

Early September 1535

On September the first we set sail from this harbour to make our way toward Canada. Some fifteen leagues to the west-southwest of this harbour, in the middle of the stream, lie three islands, and opposite to them there is a very deep and rapid river, which is the river and route to the kingdom and country of the Saguenay, as we were informed by our two men from Canada. This river issues from between lofty mountains of bare rock with but little soil upon them. Notwithstanding this, a large number of various kinds of trees grow upon this naked rock as in good soil, in such sort that we saw rather a tree tall enough to make a mast for a ship of thirty tons, which was as green as possible, and grew out of the rock without any trace of earth about it. At the mouth of the river we found four canoes from Canada that has come there to fish for seals and other fish. And when we had anchored in that river, two of the canoes came toward our ships but in such fear and trembling that one of them finally went back...

The next morning, we made sail and got underway in order to push forward, and discovered a species of fish, which none of us had ever seen or heard of. The fish is as grey as a porpoise and has no fin. It is very similar to a greyhound about its body and head and is as white as now, without a spot on it. Of these there are a very large number in this river, living between the salt and the fresh water. The people of this country call them *Adhothuys* and told us they are very good to eat. They also informed us that these fish are found nowhere else in all this river and country except at this spot.

Later in the fall of 1535

...And we went some ten leagues up the river, coasting this island [of Orleans], at the end of which we came to a forking of the waters, which is an exceedingly pleasant spot, where there is a small river and a harbour with a bar, on which at high tide, there is a depth from two to three fathoms. We thought this river [St. Charles] a suitable place in which to lay up our ships in safety. We named it Ste Croix...

Near this spot lives a people of which this Donnacona is leader, and he himself resides there. The village is called Stadacona. This region is as fine a land as it is possible to see, being very fertile and covered with magnificent trees of the same varieties as in France, such as oaks, elms, ash, walnut, plum-trees, yew-trees, cedars, vines, hawthorns, bearing a fruit as large as a damson, and other varieties of trees. Beneath these grows as good hemp as that of France, which comes up without sowing or tilling it.

October 1535

On issuing forth from the village [Hochelaga] we were conducted by several of the men and women of the place up the above-mentioned mountain, lying a quarter of the league away, which was named by us "Mount Royal". On reaching the summit we had a view of the land for more than thirty leagues round about. Towards the north there is a range of mountains, running east and west, and another range to the south. Between these ranges lies the finest land it is possible to see, being arable, level, and flat. And in the midst of this flat region one saw the river [St. Lawrence] extending beyond the spot where we had left our longboats. At that point there is the most violent rapid it is possible to see, which we were unable to pass. And as far as the eye can reach, one sees that river, large, wide, and broad, which came from the southwest and flowed near three fine conical mountains, which we estimated to be some fifteen leagues away. And it was told us and made clear by signs by our three local guides that there were three more such rapids in that river, like the ones where lay our longboats; but through lack of an interpreter we could not make out what the distance was from one to the other.



Reprinted with permission of Library and Archives Canada from Biggar, H.P., ed. *The Voyages of Jacques Cartier*. Ottawa, ON: FA Acland; 1924. Publications of the Public Archives of Canada, No. 11.

Wer waren die Normannen (Wikinger) und woher kamen sie?

Welche Art von Schiff hatten sie?

Eventuelle Schlüsselwörter:

knorr
drakkars



Wer waren diese Menschen und wohin reisten sie?

Leif Eriksson
Eric der Rote

Woher wissen wir von den Reisen der Normannen?

Eventuelle Schlüsselwörter:

Sagen
Isländische Tradition

Finde diese Orte auf einer Weltkarte (bitte beachte: einige sind moderne Namen und einige sind alte normannische Namen).

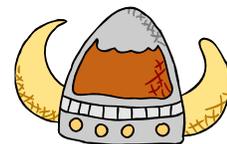
Norwegen	Neufundland
Schweden	l'Anse aux Meadows
Island	Helluland
Markland	Vinland
Grönland	Labrador



Was wurde in l'Anse aux Meadows gefunden? Warum ist diese Fundstelle wichtig?

Warum reisten die Normannen nach Nordamerika?

Was meinst du: warum sind die Normannen nicht in Nordamerika geblieben?



Ausweis eines Forschers

5.2.1
e

Suche dir einen Forschungsreisenden aus, über den du mehr wissen willst:

Leif Eriksson

Giovanni Caboto

John Franklin

sonstige:

Martin Frobisher

David Thompson

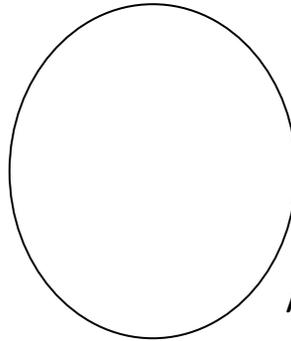
Jacques Cartier

Samuel de Champlain

Henry Hudson

Humphrey Gilbert

Ausweis eines Forschers



Foto

Name: _____

Heimatland: _____

Patenland: _____

Schiff(e): _____

Reisegrund:

Reisedatum/Reisedaten:

Schwierigkeiten auf dem Weg:

Warum ist dieser Forschungsreisende wichtig:

Kolonialisierung ist wenn...	Beispiele der Kolonialisierung: 1. 2. 3.
Wie ist Kolonialisierung?	Wie ist Kolonialisierung nicht?
Was ist die Rolle eines Imperiums?	Was ist die Rolle einer Kolonie?
Einige Gründe für die Gründung von Kolonien:	Eine Darstellung der Kolonialisierung:
Eine abschließende Aussage über Kolonialisierung:	

Mache ein Poster. Es soll Werbung machen für die Suche nach der Nordwestpassage. Es soll Bilder, Clip Art und Landkarten enthalten und so die Schlüsselwörter unten mit der Suche nach der Nordwestpassage verbinden.

Schlüsselwörter



die Handelsrouten

Europa

Asien

der Welteinfluss

Spanien

England

Frankreich

Portugal

China

die Seide

die Gewürze

die Überlandroute

der Forschungsreisende

die Navigation

die Segelschiffe

die Weltreiche

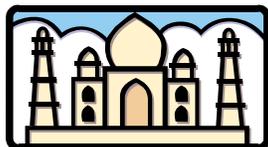
Indien

Amerika

das Abenteuer

die Vermessung

die Ozeane



Sortieren und voraussagen: Leben in Neufrankreich

5.2.2
a

der König Louis XIV von Frankreich	lange, kalte Winter
die Bauern	königliche Regierung
der Fellhändler	die Flüsse
die Kriege mit Iroquoisen	unbekanntes Gebiet
die Allianzen von Huronen	die großen Seen (Great Lakes)
die Missionare	die Repräsentanten des Königs
kleine Kolonien mit großen Schwierigkeiten	Les Filles du Roi (die Königstöchter)
Samuel de Champlain	dreimonatige Schiffsreise
die Landbesitzer aus Frankreich	die Treue zu Frankreich
die Priester und Nonnen	die Angriffe durch die Engländer
Acadia	die Felle
Québec	die Fische
nicht genug Frauen (Siedlerinnen)	der Großteil von Männern/ <i>habitants</i>
englische Kolonien im Süden ("Neuengland")	
Skorbut	



Die Regierung in Neufrankreich



Trage in die Tabelle ein, wie die königliche Regierung in Neufrankreich organisiert war.

Wenn du alle Details notiert hast, mache ein Diagramm. Erkläre, wie die Regierung funktioniert hat.

die Rolle	ernannt durch	Verantwortung	Berichterstattung an
der König von Frankreich			
der Gouverneur von Neufrankreich			
der Bischof von Québec			
der Intendant von Neufrankreich			
der Oberste Rat von Neufrankreich (Conseil souverain)			
der Gouverneur an einzelnen Orten			

die Rolle	ernannt durch	Verantwortung	Berichterstattung an
der König von Frankreich	Erbrecht	herrscht über Frankreich und die französischen Kolonien; hat Entscheidungsrecht über alles	Gott (Konzept des göttlichen Rechts)
der Gouverneur von Neufrankreich	König	Militär, Kriege, Allianzen, Beziehung zu den Urvölkern	König
der Bischof von Québec	König and Pope (Head of Catholic Church)	Bildung, Krankenhäuser, Kirchen, Missionsarbeit	König und Pabst
der Intendant von Neufrankreich	König	Fischerei, Handel, Landwirtschaft, Land, öffentliche Ordnung, tägliches Leben	Gouverneur und Bischof
der Oberste Rat von Neufrankreich (Conseil Souverain)	König (Intendant, Bischof und Gouverneur sind Mitglieder des Conseil)	erschafft Gesetze und macht sie geltend, je nach den Wünschen des Königs	König
der Gouverneur an den einzelnen Orten	König	Fischerei, Handel, Landwirtschaft, Land, öffentliche Ordnung, tägliches Leben in den Ortschaften der Kolonie (z.B. Québec, Montréal, Acadie, Louisiane)	Intendant



Beschreibe in Stichpunkten Details über die Persönlichkeit, die du darstellst. Beschreibe die Details von mindestens zwei verschiedenen Informationsquellen auf der Rückseite dieses Blattes.

Name der Person:

Gruppe, der ich angehörte:

Wann und wo lebte ich?

Was war meine Rolle in der Kolonie?

Beschreibe, wie mein tägliches Leben aussah:

Was ich geleistet habe:

Meine Ziele und Träume:

Mein körperliches Aussehen, Kleidung:

Warum ich für die Kolonie wichtig war:

Meine Freunde und meine Feinde:

Wann und wie ich starb:

Meine Ziele und Träume:

Mein körperliches Aussehen, Kleidung:

Warum ich für die Kolonie wichtig war:

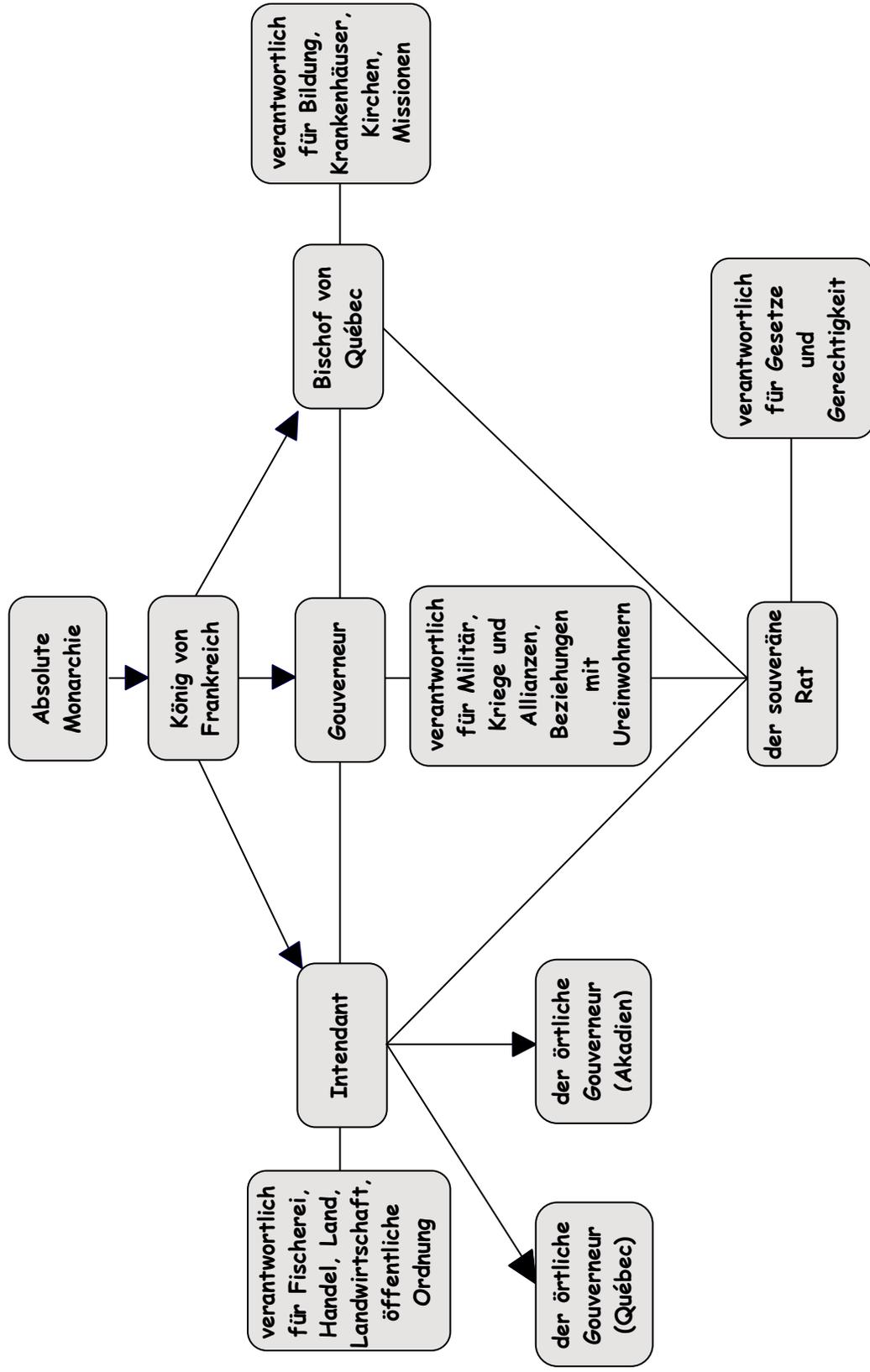
Meine Freunde und meine Feinde:

Wann und wie ich starb:

- Tadoussac wird gegründet. (1600-1602)
- Champlain reist nach Montréal. (1603)
- De Monts und Samuel de Champlain errichten eine "Habitation" auf Île Sainte-Croix in Acadia. (1604)
- Champlain gründet Québec. (3 Juli, 1608)
- Champlain kämpft mit Irokesen und tötet einen Häuptling. (30. Juli 1609)
- Champlain erforscht das Land der Huronen. (1615)
- Neufrankreich beginnt mit offiziellen Eintragungen in die Geburten-, Todes-, und Heiratsregister. (1620)
- In Neufrankreich wird das System der Großgrundbesitzer (seigneurial system) eingeführt. (1623)
- Die ersten Jesuiten kommen in Neufrankreich an. (April 1625)
- Die Gesellschaft der hundert Genossen (Compagnie des Cent-Associés) bekommt das Monopolrecht für das gesamte Land in Neufrankreich. (April 1627)
- Die Familie von Louis Hébert, dem ersten Farmer in Neufrankreich, verwendet einen Pflug, um das Land zum ersten Mal auf diesem Teil des Kontinents zu pflügen. (April 1628)
- Champlain wird gezwungen, Québec zeitweilig an die englischen Kirk Brüder abzugeben. (Juli 1629)
- Die erste Schule wird in Neufrankreich von einem Orden eröffnet. (1632)
- Das Land wird in lange, schmale Grundstücke (seigneuries) vermessen. (1632)
- Die Jesuiten beginnen eine Zeitschrift (Relations) herauszugeben, um die Aktivitäten in Neufrankreich aufzuzeichnen. (1632)
- England gibt Québec an Frankreich zurück. Ebenso erhält Frankreich Güter, welche die Engländer erobert hatten. (März 1632)
- Ein Jesuiten-College wird in Québec gegründet. (1635)
- Champlain stirbt. (25. Dezember, 1635)
- Der erste offizielle Gouverneur kommt in Neufrankreich an. (1636)
- Marie de l'Incarnation gründet das erste Konvent in Québec. (1639)
- Die Récollets gründen eine Mission in Sainte-Marie unter den Huronen (die ersten Europäer in Ontario 1641).
- Maisonneuve gründet Ville-Marie (das heutige Montréal). (1642)
- Das erste Krankenhaus in Kanada (Hôtel-Dieu) wird von Jeanne Mance in Québec eröffnet.
- Huronia wird zerstört. (1649)
- Die Jesuitenmissionare Lalemant und Brébeuf wurden von den Irokesen hingerichtet. (März 1649)

- Kaptän Sedgwick von Neu-England nimmt Port-Royal in Acadia ein. (August 1654)
- Louis XIV widerruft das Monopolrecht der Gesellschaft der hundert Genossen (Compagnie des Cent-Associés) und ernennt einen neuen Intendanten und Gouverneur. (1663)
- Louis XIV schafft den Königlichen Rat (Sovereign Council), um Neufrankreich zu regieren. (1663)
- Ein königlicher Erlass verordnet die französischen Gesetze und Bräuche als Gesetze von Neufrankreich. (1664)
- Das Carignan-Salières Regiment der französischen Armee kommt aus Frankreich, um die Irokesen zu bekämpfen. (1665)
- Die ersten Filles du Roi kommen als Bräute für die unverheirateten Siedler. (1665)
- Jean Talon wird "Intendant". (März 1665)
- Kanadas erste offizielle Volkszählung der französischen Bevölkerung wird durchgeführt. (1665)
- Ein Friedensvertrag wird mit den Irokesen unterzeichnet. (1667)
- Frontenac wird Gouverneur. (1672)
- Fort Frontenac wird gegründet. (1673)
- Die französischen Forscher Marquette und Joliet erreichen den Mississippi Fluss. (Juli 1673)
- Der französische Kapitän Iberville versenkt ein britisches Kriegsschiff in der Hudson Bay. (1697)
- Laval wird erster Bischof in Québec. (1704)
- Der französische Entdecker La Salle erreicht den Mississippi und nimmt die gesamte Region für Frankreich ein. (1682)
- Ein Feuer zerstört den öffentlichen Platz in Québec. (1682)
- Die Irokesen versprechen, dass sie in den Englisch-Französischen Kriegen neutral bleiben. (1701)
- 1702 England erklärt Frankreich den Krieg in Europa. (1702)

Die Regierung in Neufrankreich—Diagramm

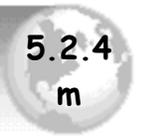


Vergleich zweier Abkommen—Schlüssel

Begriffe	Friede von Utrecht 1713	Vertrag von Paris 1763
Region im Nordwesten und um Hudson Bay	unter britischer Kontrolle	unter britischer Kontrolle
Newfoundland	britische Kolonie	britische Kolonie
Akadien (New Brunswick, Nova Scotia, Cape Breton Island, Prince Edward Island)	Nova Scotia ist britische Kolonie; die Cape Breton Insel und der Rest von Akadien bleiben unter Frankreichs Herrschaft	Akadien wird britische Kolonie
Québec	Frankreich	wird englische Kolonie und wird verkleinert
die Ersten Nationen	Iroquesen werden britische Untertanen Huronen, Mi'kmaq bleiben Verbündete mit Frankreich	große Landflächen im Westen und Süden von Québec werden als Jagdgründe für Indianer reserviert
das Ohio Tal (in den Vereinigten Staaten)	Frankreich	Teile des vorgesehenen Landes für Indianer



Nach der britischen Eroberung



Mache eine Liste von verschiedenen Gruppen in Nordamerika, die von der britischen Eroberung betroffen sein würden:

Entscheide welche Gruppe du repräsentieren möchtest und schreibe eine Bitte an den König. Bitte ihn darum, dass er dich anhört und verwende folgende Tabelle, um deine Bitte zu formulieren.

Wer wir sind:	
Was ist unsere Verbindung zu diesem Land?	
Was ist wichtig für uns?	

<p>Was wir befürchten:</p>	
<p>Was der König verteidigen soll:</p>	
<p>Unsere Bitte an die britische Regierung:</p>	



Verwende diese fünf Schritte, um historische Informationen zu analysieren.

Schritt	Notizen
1. Entscheide ob dies eine Primär- oder eine Sekundärquelle ist und notiere warum.	
2. Notiere, wann und von wem dieser Text geschrieben wurde.	
3. Fasse wichtigsten Punkte des Textes zusammen. Verwende dafür Schlüsselwörter aus dem Text.	
4. Gibt es historische Beweise, um die Aussage des Textes zu unterstützen? Wo könnte man diese Beweise finden?	
5. Ist der Text subjektiv oder objektiv? Notiere Fakten und Meinungen, die gegeben werden.	

Ruperts Land



Deine Aufgabe ist es, ein Assoziogramm zu entwickeln, das Folgendes erklären soll:

- 1) *Was war Ruperts Land?*
- 2) *Warum war Ruperts Land wichtig für die kanadische Geschichte?*

Verwende die sechs Leitfragen, die dir bei der Erstellung des Assoziogramms helfen sollen. Verwende auch die Schlüsselwörter aus dem folgenden Kästchen. Du kannst auch Bilder, Zeichnungen oder clip art Elemente für dein Assoziogramm verwenden.

Leitfragen

1. Wann entstand Ruperts Land?
2. Warum entstand Ruperts Land?
3. Warum wurde es Ruperts Land genannt?
4. Welches Gebiet schloss es ein? (Füge eine Karte hinzu.)
5. Wer war für Ruperts Land verantwortlich?
6. Warum war dieses Gebiet wichtig für die kanadische Geschichte?

Andere Fragen, die du über Ruperts Land hast:

Schlüsselwörter

das Monopol
Prinz Rupert
die Hudson's Bay Handelsroute
der Wettbewerb
die Besiedlung

die Charta
„Company of Adventurers“
der Pelzhandel
die einheimischen Trapper
die französischen Pelzhändler

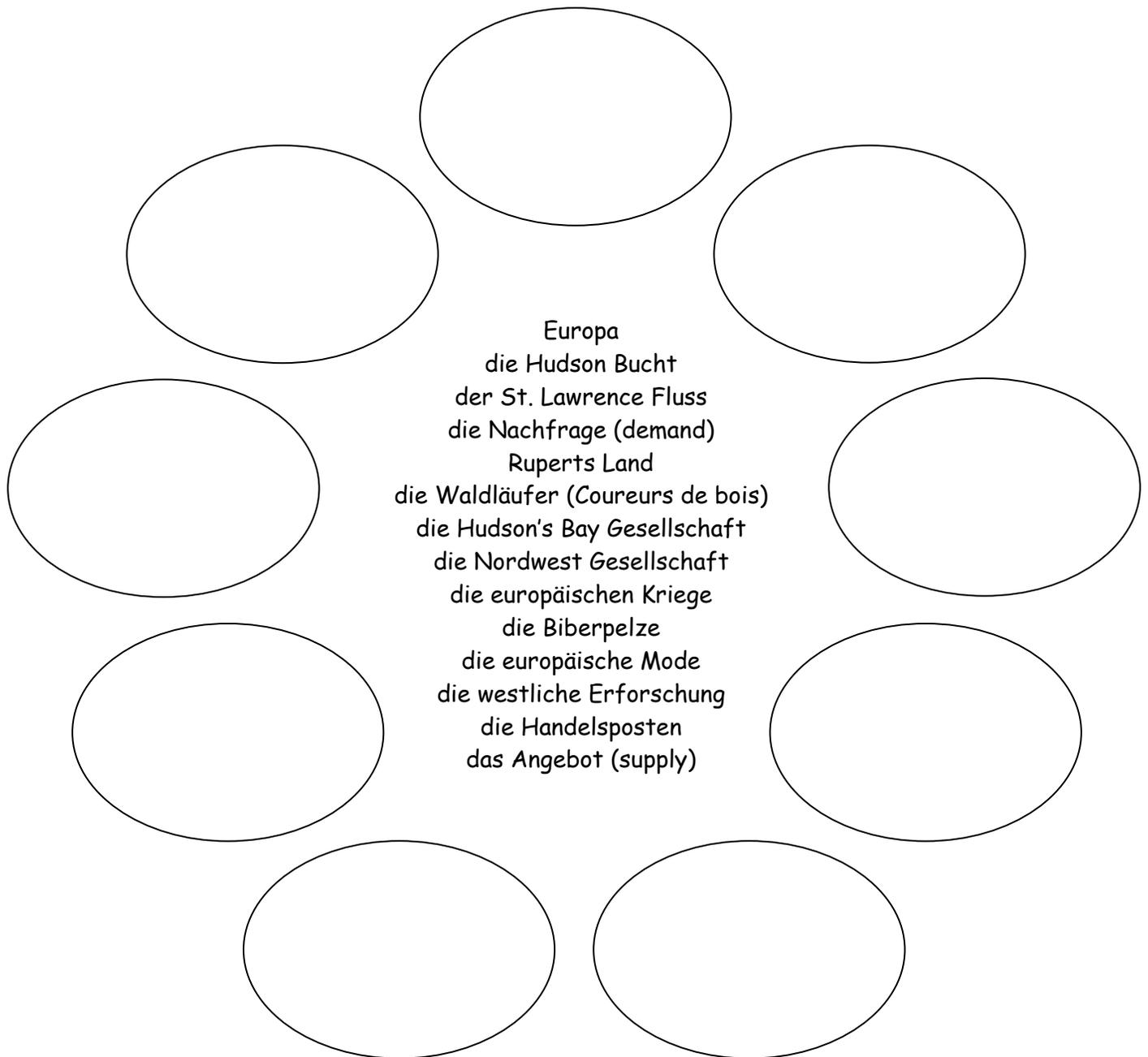
König Charles II
„Hudson's Bay Company“
die Nachfrage nach Biberpelz
die Festungen
die englischen Kaufleute



Note Cards: Meanwhile, Back in the West...

5.3.1
k

1610	Henry Hudson entdeckt Hudson Bay.
1621	Étienne Brûlé, der erste Pelzändler (coureur de bois), ist der erste Europäer, der weit genug ins Landesinnere eingedrungen ist, um das Ottawa Tal, Georgian Bucht und den See Superior zu sehen.
1634	Der Pelzhändler (coureur de bois), Jean Nicollet, ist der erste Europäer, der den Michigan See erreicht hat.
1665	Die Pelzhändler, Radisson und Des Groseilliers, reisen nach London mit viel Fell. Sie erzählen dem König Charles, dass es eine schnellere Route gibt, Pelze von nördlichen Kanada nach Europa zu bringen, durch Hudson Bay.
1670	Die Hudson Bay Gesellschaft wird gegründet, sie kontrolliert Ruperts Land.
1697	Pierre Le Moyne d'Iberville aus France übernimmt Fort York der Hudson Bay Gesellschaft und attackiert Englische Schiffe in der Bucht.
1731 - 1738	Pierre de La Vérendrye und seine Söhne, auf der Suche nach einer Wasserstrasse zu dem westlichen Meer, entdecken die westlichen Prärien bis nach Fort Rouge (Winnipeg) und lassen Handelsforts entlang der westlichen Route entstehen.
1769 - 1772	Samuel Hearne ist der erste Europäer, der den Arktischen Ozean zu Fuss erreicht hat. Er entdeckt die arktische Region westlich der Hudson Bay und erreicht den Great Slave See und den Mackenzie Fluss.
1783	Die North West Company wird offiziell gegruendet.
1792	Alexander Mackenzie ist der erste Europäer der den nordamerikanischen Kontinent durchquert hat. Er findet einen Pass durch die Rocky Mountains.
1793	David Thompson zeichnet für die Hudson Bay Gesellschaft eine Karte für Nordmanitoba und Saskatchewan.
1808	Simon Fraser erforscht die Fraser Fluss Ebene in B.C.
1812	Die Selkirk Siedlung wird von der Hudson Bay Gesellschaft in der Red River Ebene gegründet.
1812	David Thompson erforscht den Columbia Fluss am Pazifischen Ozean, nachdem er Nordalberta und B.C. erforscht hat.
1820	Die Hudson Bay Gesellschaft und die North West Gesellschaft werden unter dem Namen Hudson Bay Gesellschaft vereinigt.



Verwende neun von den aufgeführten Wörtern und erkläre die Ausbreitung des Pelzhandels in den Norden und Westen von Kanada. Zeige zeichnerisch die Verbindung dieser Ideen. Erkläre deinen Wortkreislauf einem Mitschüler.



Wichtige Gegenstände des Pelzhandels

5.3.2
b

Die Aufgabe deiner Gruppe besteht darin, die zehn wichtigsten Gegenstände des Pelzhandels zu wählen. Denk bei deiner Entscheidung daran, wie wichtig jeder Gegenstand für die Pelzhändler war. Wie hat er den Pelzhändlern im alltäglichen Leben und bei der Arbeit geholfen? Bedenke dabei die Bedingungen der natürlichen Umgebung. Deine Ergebnisse sollten sich auf Recherche beziehen und gut durchdacht sein.

der Gegenstand	die Wichtigkeit (1-10)	der Grund
das Paddel		
die Mokassins		
die Schneeschuhe		
der Pemmikan		
die Flüsse		
die Fiedel		
die Lieder/Musik		
die Portagen		
das Kanu		
die Handelsposten		
die Seen		
die Landkarte		
die Handelsgesellschaften		
der Kompass		
der Kessel		
das Messer		
die Muskete		
die Falle		
das Yorkboot		
die Friedenspfeife		
die Hudson's Bay Wolldecke		
die Schärpe (ceinture fléchée)		
die Büffelhaut		
die Festung		



Konflikt: Landwirtschaft und Pelzhandel

5.3.4
d



Verwende die untere Tabelle, um die Ursachen für Konflikte zwischen den Siedlern von Selkirk, Nor'Wester und den Métis in der Red River Ebene zu notieren.



Selkirk Siedler und Hudson Bay Gesellschaft	Siedlungen der Métis und Nor'Westers
Wo war die Selkirk Siedlung und wie hat sie die Métis gestört?	Wo waren die Métis Siedlungen, die Bison Jagtrouten und die Nor'Wester Handelsrouten?
Wie hat die Landwirtschaft die Region beeinflusst?	Welche Vereinbarungen hatten die Métis mit den Nor'Wester?
Was war für die Selkirk Siedler am wichtigsten?	Was war für die Métis Menschen am wichtigsten?
Was war für die Hudson Bay Gesellschaft am wichtigsten?	Was war für die North West Gesellschaft am wichtigsten?
Erzähle in deinen eigenen Worten was die Schlacht bei Seven Oaks verursacht hat.	

Zeitleiste der Ereignisse 1763–1791—Schlüssel

5.4.1
i

1763	Ende des Siebenjährigen Krieges: Neufrankreich wird eine englische Kolonie
1774	<p>Das Britische Parlament erlässt das <i>Québec Gesetz</i>, welches das Territorium von der Provinz Québec in den Süden erweitert. Es verhindert die Ausweitung der Dreizehn Kolonien in den Westen.</p> <p>Die Menschen von Québec (Mehrheit französischsprachig) können weiter ihre Sprache, Religion, Gesetze und das System des Landbesitzes ausüben.</p>
1775	Die Amerikaner greifen britische Soldaten bei Lexington, Massachusetts, an und beginnen den amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Die Amerikaner greifen auch Québec an. Sie sind nicht erfolgreich.
1776	Die ersten Loyalisten kommen in Nova Scotia an. Die britische Kolonialregierung gibt ihnen Land und Lebensmittel.
1776	Der 4. Juli - die Amerikaner unterschreiben ihre Unabhängigkeitserklärung von britischer Herrschaft.
1781	Die britische Armee ergibt sich und der Kampf zwischen den Amerikanern und den Engländern wird beendet. Loyalisten kommen immer noch in Nova Scotia und Québec an.
1783	Der Frieden von Paris wird unterschrieben. Er beendet offiziell die amerikanische Revolution und erkennt die amerikanische Unabhängigkeit an.
1784	Als Antwort auf die Forderungen von vielen Loyalisten, wird Nova Scotia in zwei Provinzen geteilt. Es entsteht eine neue Provinz, New Brunswick.
1791	<p>Die Verfassung (The Constitution Act) unterteilt die Provinz von Québec in Oberkanada (Ontario) und Unterkanada (Québec).</p> <p>Oberkanada ist meist englischsprachig (Loyalisten). Unterkanada ist meist französischsprachig. Beide Provinzen bekommen eine gewählte Versammlung (Regierung). Unterkanada verwendet Französisch und Englisch und behält das Großgrundbesitzersystem (<i>seigneurial system</i>).</p>

Wordliste: Gründe für Immigration

5.4.2
a

die hölzernen Segelboote

der Lord Selkirk

die Hungersnot

die Dürren

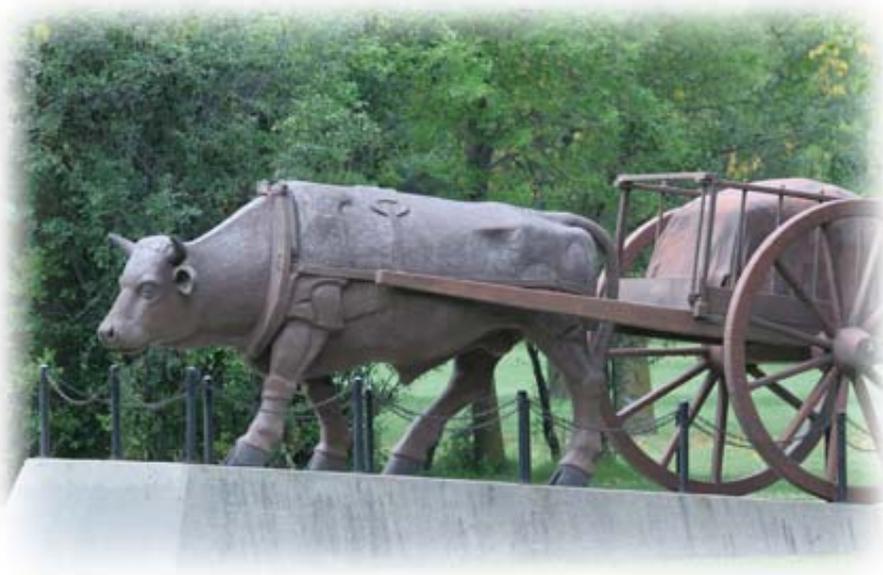
England

das Schottische Hochland

die reichen Landbesitzer

die Landfreigabe

die Arbeitsplätze



der Ochsenwagen

die Armut

die Schafzüchter

lange Reise

die Landgelder

die neuen Felder

die Industrien

die Hungersnot

Schottland

Irland

die Bauern

die Schottischen Kleinbauern

die überfüllten Städte

die verlorenen Felder

die Fabriken

die Kartoffelfelder

Ordne die Wörter links unter Oberkanada oder Unterkanada (1791).

<ul style="list-style-type: none">• Gesetze basieren auf britischem Rechtssystem des Gesetzes• Großgrundbesitzer (Seigneurial) System für Landverteilung• Gewählte gesetzgebende Versammlung wird von den Englisch sprechenden Eigentumsbesitzern und Kaufleuten britischer Herkunft gesteuert• die katholische Kirche wird von der Regierung geschützt• Britisches Gemeindesystem für Landverteilung• französische und englische Sprachen werden in der Regierung verwendet• Menschen meistens unter Kontrolle der katholischen Kirche und der seigneurs• Kombination des englischen Gesetzes und des Frankokanadier-Gesetzes• ein siebentel aller Länder für Evangelische Schulen und Kirchen gehalten• Gewählte gesetzgebende Versammlung kontrolliert von den englischen Kaufleuten und von den Frankokanadischen Eigentumsbesitzern• Englische Sprache nur in der Regierung verwendet• Bevölkerung meistens Französisch sprechend• 1841 genannt Kanada West• die Regierung ermutigt zur evangelischen Religion und Bildung• schneller Bevölkerungszuwachs wegen der hohen Geburtenrate und Immigration• 1841 genannt Kanada Ost• schneller Bevölkerungszuwachs wegen der Ankunft vieler Loyalisten und englischen, schottischen und irischen Immigranten• Bevölkerung ist zum größten Teil Katholisch• der größte Teil der Bevölkerung sind Loyalisten• die Bevölkerung ist meist Englisch sprechend• heute Ontario• heute Québec• die Römisch-Katholische Kirche kontrolliert Religion, Bildung und Krankenhäuser• Entscheidungen werden meist kontrolliert von den britischen Kaufleuten und den wohlhabenden Grundbesitzern britischer Herkunft• wählen konnten nur männliche Eigentumsbesitzer (europäischer Herkunft)	Oberkanada
	Unterkanada

Gründe für den Krieg

- England und Frankreich führen in Europa Krieg. Das heißt, dass viele der britischen Häfen geschlossen sind. Amerikanische Schiffe können ihr Frachtgut nicht liefern, um es in England zu verkaufen.
- England hält amerikanische Schiffe an und durchsucht sie, um nach Fahnenflüchtigen der britischen Armee zu suchen. Sie behandeln die Vereinigten Staaten immer noch, als ob sie eine Kolonie und nicht ein unabhängiges Land wären.
- Die USA wachsen schnell und ihre Leute suchen immer nach neuem Farmland. Sie breiten sich in den Westen aus, doch die Einheimischen in dieser Gegend sind dagegen.
- Manche Amerikaner glauben, dass das Britische Nordamerika, besonders das reiche, günstige Land in Ober-Kanada, die beste Möglichkeit sei, mehr Farmland zu gewinnen. Die Amerikaner glauben auch, dass wenn Kanada zu einem Teil der USA würde, würden sie Verbündete unter den Einheimischen finden.

wichtige Kriegereignisse

Juni 1812	Die USA erklären England den Krieg.
Juli 1812	Die amerikanische Armee marschiert in Ober-Kanada ein. Der amerikanische General William Hull versucht die Kanadier zu überzeugen sich zu ergeben und nicht mit den Briten zu kämpfen. Er sagt ihnen, dass sie von der Tyrannei Englands befreit werden, wenn sie Teil der Vereinigten Staaten werden. Er warnt sie davor, sich mit den Indianern gegen die USA zu verbünden.
Juli 1812	Die britische Armee erobert das amerikanische Fort Michilimackinac am Huron See.
August 1812	Der britische General Isaac Brock und Shawnee Häuptling Tecumseh nehmen das amerikanische Detroit ein.
Oktober 1812	General Brock wird in der Schlacht von Queenston Heights getötet.
April 1813	Die Amerikaner dringen tiefer in Ober-Kanada ein und erobern York (das heutige Toronto, die Hauptstadt von Ober-Kanada am Ontario See) indem sie die Parlamentsgebäude anzünden.
Oktober 1813	Häuptling Tecumseh wird getötet. Die Amerikaner zerstören britische Schiffe auf dem Erie See.
Sommer 1814	Die Amerikaner ziehen sich zum Fort Erie zurück. Briten greifen das Haus des amerikanischen Präsidenten in Washington (das heutige Weiße Haus) an.
Dezember 1814	Ein Friedensvertrag wird abgeschlossen, um den Krieg zu beenden. Weder die Amerikaner noch die Briten werden zum Sieger erklärt.

Auswirkungen des Krieges

- Die Amerikaner gaben den Plan auf, Kanada zu einem Teil der USA zu machen. Stattdessen breiteten sie sich im Westen und Süden der USA aus.
- England begann die USA als unabhängiges Land anzusehen. Allerdings hörten sie nach diesem Krieg auf, die Amerikaner zur Immigration nach Kanada zu ermutigen.
- Ober- und Unter-Kanada kamen sich etwas näher, weil sie gemeinsam gegen die Amerikaner gekämpft hatten.
- Die Grenze zwischen den USA und Kanada wurde errichtet und entspricht mehr oder weniger der heutigen.
- Alle militärischen Streitkräfte wurden von den Großen Seen entfernt.

Dieser Krieg wurde "Der Krieg, den keiner gewann" genannt. Warum, denkst du, ist das so?

Es wird auch gesagt, dass es in Wirklichkeit keine „Gewinner“ in einem Krieg gibt, und dass jeder verliert. Mit dem Wissen, das du jetzt über die kanadische Geschichte hast, denkst du, dass dies stimmt?

Warum, denkst du, schafft der Krieg manchmal ein Gefühl der nationalen Verbundenheit unter den Bürgern eines Landes?

Die verantwortliche Regierung: Konzeptrahmen

Zur Zeit der Rebellion von 1837 und 1838, die Britisch-Nordamerikanischen Kolonien hatten eine **Repräsentative Regierung**, oder eine gesetzgebende Versammlung, die von den geeigneten Wählern gewählt wurde, um sie in der Regierung zu repräsentieren. Die gesetzgebende Versammlung konnte Steuern auferlegen und Gesetze vorschlagen, die lokale Angelegenheiten betrafen. Ihrer Umsetzung bedurfte die Zustimmung des Generalgouverneurs und aller anderen ernannten (nicht gewählten) Mitglieder der britischen Kolonialregierung. Es war sehr wichtig für die Menschen, nicht nur eine repräsentative Regierung sondern eine **Verantwortliche Regierung** zu bekommen.



Vervollständige die folgende Tabelle: Konzept Überblick, indem du erklärst was die verantwortliche Regierung bedeutet.

Kennzeichen der verantwortlichen Regierung:	Illustration:
Wie ist sie?	Wie ist sie nicht?
Definition in deinen eigenen Worten:	Namen der Leiter im früheren Kanada, die das Konzept der verantwortlichen Regierung unterstützt haben:
Warum, denkst du, ist es wichtig die verantwortliche Regierung zu haben?	



Der 1. Juli, 1867 wird als ein Tag gefeiert, an dem Kanada ein Staat wurde, nach einem Ereignis das Konföderation bezeichnet wird.

Erarbeite mit einem Partner den Begriff "Konföderation". Du kannst dein Wissen über die kanadische Geschichte und Kanada-Tag verwenden. Du kannst auch ein Wörterbuch und andere Nachschlagewerke verwenden, die dir helfen können, den Begriff besser zu verstehen und zu definieren.

Zur Zeit der Konföderation, was hat sich in Kanada verändert?	Hat sich Kanada weiterhin nach der Konföderation verändert? Wie?
Einige Notizen aus dem Wörterbuch oder einem anderen Nachschlagewerk, das uns helfen zu verstehen was Konföderation bedeutet:	Eine Illustration die zeigt, wie wir Konföderation verstehen:
Konföderation ist wie ...	Konföderation ist nicht wie ...
Hier ist in unseren eigenen Wörtern was wir über Konföderation denken:	Hier sind drei Fragen, die wir zur Konföderation haben: 1. 2. 3.
Hier kannst du zusätzliche Notizen nach deiner Recherche zu Konföderation machen. Du kannst einige Punkte aufschreiben, die du gern verändern oder hinzufügen würdest.	

“Rep by Pop”



Unter dem *Gesetz der Vereinigung (Act of Union)* hatten Ost- und West-Kanada die gleiche Anzahl von Vertretern in der gemeinsamen Versammlung der *Legislative (Legislative Assembly)*. Mit der Zeit verursachte das Probleme beim Treffen von Entscheidungen in dieser Versammlung. Oft waren Entscheidungen festgefahren (konnten nicht getroffen werden), weil alle Vertreter des Ostens (meistens französischsprachige) gegensätzlich zu den Vertretern des Westens (meistens englischsprachige) wählten.

Um 1850 war die Bevölkerung von West-Kanada zum ersten Mal größer als die von Ost-Kanada. Weil weitere, vor allem englischsprachige Einwanderer, nach West-Kanada kamen, sah es so aus, als ob die Bevölkerungszahl West-Kanadas schnell weitersteigen würde. Deshalb verlangte West-Kanada die „*rep by pop*“—Repräsentation nach Population—dabei sollte die Mitgliederzahl der *Legislative (Legislative Assembly)* von der Anzahl der Wähler abhängen. So würde West-Kanada sicher eine Mehrheit in der *Legislative* haben.

Die festgefahrne Situation in der *Legislative* wurde von der *Großen Koalition*, oder einem Kooperationsvertrag zwischen den Mitgliedern John A. MacDonald und George Brown (beide aus West-Kanada) und Georges-Étienne Cartier aus Ost-Kanada gerettet. Allerdings war Cartier gegen „*rep by pop*“, weil er glaubte, dass mit der Zeit alle Entscheidungen von der englischsprachigen Bevölkerung getroffen würden und die französisch-kanadische (*Canadien*) Kultur nicht überleben würde.

In den *Gesprächen über das Bündnis (Confederation)* aller Kolonien dachten die meisten Vertreter, dass „*rep by pop*“ die beste Repräsentation der Menschen sein würde. Jedoch befürchtete Prince Edward Island, die Kolonie mit der kleinsten Bevölkerung, dass sie unter der neuen Regierung Macht verlieren würde.



Was denkst du über „*rep by pop*“?

Vervollständige die Tabelle auf der nächsten Seite mit einem Partner und besprecht euren Entschluss mit einer anderen Gruppe.

Was bedeutet “*rep by pop*”?

Gründe für “*rep by pop*”

Gründe gegen “*rep by pop*”

Wer hat Vorteile durch “*rep by pop*”

Wer hat Nachteile durch “*rep by pop*”?

Unsere Schlussfolgerung:



Jede Kolonie, die an den Verhandlungen des Staatenbundes (*Confederation*) teilnahm, wollte eine Lösung finden, die für ihr Volk vorteilhaft wäre. Es war wichtig, dass die Leiter der Kolonien bei ihren Diskussionen die ganze Situation bedachten.

Historiker geben die folgenden Hauptgründe an, warum der Staatenbund (*Confederation*) 1867 geschlossen wurde.

Schaut euch diese Gründe in einer Gruppe an und ordnet sie in **die wichtigsten Gründe** und **die unwichtigsten Gründe**. Eure Gruppe kann auch einen Grund selbst hinzufügen, wenn ihr denkt, dass ein historischer Beweis ihn unterstützt. Alle Gruppenmitglieder müssen mit der Reihenfolge der Gründe einverstanden sein.

Hauptgründe für den Staatenbund (*Confederation*)

- England wollte weniger mit den Regierungen ihrer Kolonien zu tun haben, weil dies sehr zeitaufwendig und teuer war. Für die Kolonien wurde es Zeit unabhängiger zu werden.
- Es musste ein neues Regierungssystem eingeführt werden, das die Probleme zwischen englisch- und französischsprachigen Vertretern der kanadischen Kolonien löste, denn sie hatten unterschiedliche Prioritäten.
- Die USA waren sehr reich und mächtig und suchten immer neues Land. Die USA wollten die Länder von Kanada übernehmen und versuchten, die Kanadier zu überzeugen, dass das eine gute Idee wäre. Viele der Menschen in Kanada waren Einwanderer aus den USA.
- Weil die Kolonien wuchsen, wurden teure Eisenbahnstrecken und Straßen gebaut. Wenn sich mehrere kleinere Kolonien zusammenschließen würden, würden sie mehr Steuergelder haben, um ihre Schulden zu bezahlen.
-

Die "Große Koalition" bestand aus Führern wie John A. Macdonald, George Brown, und George-Étienne Cartier. Diese Männer bewiesen, dass englisch- und französischsprachige Kanadier in wichtigen Fragen, wie die Regierungsreform, übereinstimmen konnten.

- In einigen Kolonien, besonders in Ost- und West-Kanada, gab es eine Regierungskrise nach der anderen. Sie brauchten ein neues System um Entscheidungen zu treffen. Eine Federalregierung mit Provinzregierungen, die für lokale Angelegenheiten verantwortlich waren, könnte die Regierung in den Kolonien stabiler machen.
- Nach einem langen Krieg gewannen die USA 1783 ihre Unabhängigkeit von England. Nicht lange danach entstand ein Krieg zwischen den Staaten selbst (der Bürgerkrieg - *Civil War*). Die britischen Kolonien wollten keine weiteren Kriege und durch den Zusammenschluss unter einer zentralen Regierung könnten sie diese vielleicht verhindern. So hätten sie auch eine stärkere militärische Verteidigung.
- Gibt es noch andere Gründe?



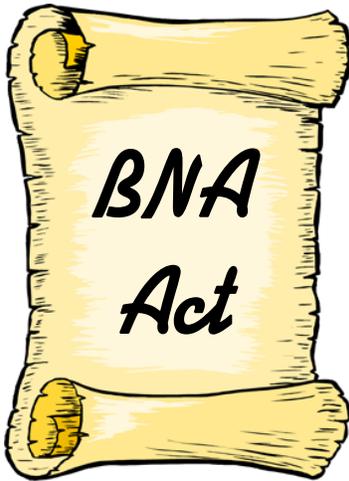
Gründe für den Staatenbund (*Confederation*)

5.4.4
h

Entscheidet in einer Gruppe gemeinsam die Wichtigkeit (Priorität) der genannten Gründe, die zum Staatenbund (*Confederation*) führten. Argumentiert logisch und durch Begründung historischer Beweise. Präsentiert danach eure „Top Five“.

Grund/Motivation	Warum es wichtig ist/Beweis
1. Am Wichtigsten:	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8. Am unwichtigsten:	





Das Britisch Nordamerika Gesetz (BNA Gesetz) erklärt wie die kanadische Regierung, als Ergebnis der Konföderation, funktionieren wird.

Das neue System basiert auf dem Model des britischen Parlamentssystems. Das BNA Gesetz, später als die Verfassung bezeichnet, wird das Grundgesetz, das die kanadische Regierung darstellt. Einige Veränderungen werden in den nächsten Jahren durch das Parlament gemacht, bis eine neue kanadische Verfassung 1982 unterzeichnet wurde.

Weil die Kolonien sich auf ein föderales System geeinigt haben, würde es eine starke zentrale Föderalregierung für das gesamte Land geben. Jede Provinz würde ihre eigene Regierung haben, welche die Angelegenheiten der Provinz regeln würde. Das BNA Gesetz erklärte die Verantwortlichkeiten und Aufgaben der föderalen und der provinziellen Regierungen.

Hier sind einige seiner wichtigen Punkte:

5. *Kanada soll in vier Provinzen unterteilt werden, Ontario, Quebec, Nova Scotia, und New Brunswick.*
9. *Die ausführende Regierung und Autorität über Kanada ist hierbei erklärt und der Königin übergeben.*
16. *Bis die Königin anders entscheidet, wird der Sitz der kanadischen Regierung in Ottawa sein.*
17. *Es soll ein Parlament für Kanada geben, das aus Königin, Oberhaus (Senat), Unterhaus besteht..*
58. *In jeder Provinz soll es einen Officer, Vizegouverneur, geben, der durch den Generalgouverneur ernannt wird.*

Wichtige Themen in Kanadischer Geschichte

5.4.5
a

 Thema	<i>Fasse das Wichtigste zu diesem Thema in einem Satz zusammen (etwas was du nicht vergessen wirst).</i>	<i>Erkläre warum es für dich wichtig ist dieses zu wissen.</i> 
Die Einheimischen von Nordamerika vor dem ersten Kontakt mit den Europäern <ul style="list-style-type: none"> - die Herkunft, mündliche Tradition - die Beziehung zum Land - die Kulturen, Lebensweisen - die Regierung 		
der europäische Kontakt und die Kolonisation <ul style="list-style-type: none"> - die Entdecker und die Nordwestpassage - das Leben in Neufrankreich und Acadia - die französisch-britische Rivalität und der Krieg 		
der Pelzhandel die Europäer dringen in den Westen und den Norden vor <ul style="list-style-type: none"> - das Land und die Ressourcen im Nordwesten - das Leben während des Pelzhandels - der Aufstieg der Métis Nation 		
Kanada als britische Kolonie <ul style="list-style-type: none"> - die Ankunft der Loyalisten - das Teilen des Landes mit den verschiedenen Gruppen - die Forderungen nach Veränderungen in der Regierung - die Konföderation 		
<p><i>Im Heft schreibe was du aus der Geschichte damals und heute zum Thema „Was es heißt ein kanadischer Bürger sein“ gelehrt hast.</i></p> 		

Was meinen wir, wenn wir von aktiven demokratischen Bürgern sprechen?

Ergänzt als Gruppe die untenstehende Tabelle, um die Tätigkeiten, Entscheidungen, und Werte aktiver demokratischer Bürger zu beschreiben.

Danach verwendet euer Wissen über die kanadische Geschichte und das heutige Leben in Kanada und überlegt einige Beispiele von aktiven, demokratischen Bürgern.



(Schaut nach Zeitungsartikeln, um Beispiele von aktiven demokratischen Bürgern zu finden. Denkt daran, nicht alle Bürger müssen berühmte Personen sein.)

<p style="text-align: center;">die Werte (was ein Bürger für wichtig halt)</p>	
<p style="text-align: center;">die Taten (was ein Bürger tut als ein Mitglied der Gemeinde)</p>	
<p style="text-align: center;">die Entscheidungen (wie ein Bürger Entscheidungen trifft, allein oder zusammen mit Anderen in einer Gemeinde)</p>	
<p>Beispiele von Menschen, die in die Kanadische Geschichte als aktive demokratische Bürger eingegangen sind:</p>	<p>Beispiele von Menschen die im heutigen Kanada aktive demokratische Bürger sind:</p>

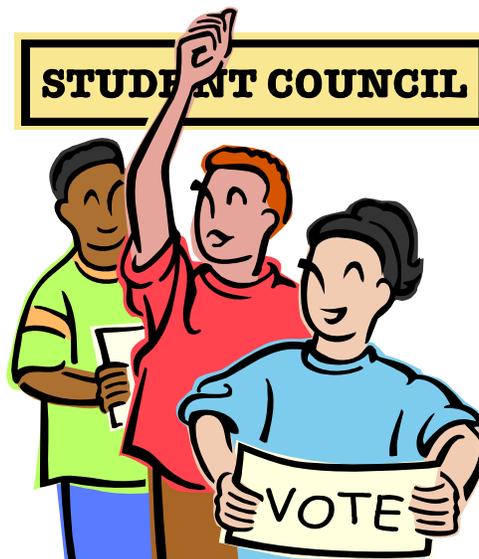
Nach dem kanadischen Gesetz der Immigration und Staatsbürgerschaft, müssen alle Immigranten, die kanadische Staatsbürger werden wollen, den kanadischen Eid der Staatsbürgerschaft ablegen:



From this day forward, I pledge my loyalty and allegiance to Canada and Her Majesty Elizabeth the Second, Queen of Canada. I promise to respect our country's rights and freedoms, to defend our democratic values, to faithfully observe our laws and fulfill my duties and obligations as a Canadian citizen.

Beantworte diese Fragen:

1. Was sind die wichtigsten Rechte und Freiheiten der Bürger in diesem Land?
2. Was sind die demokratischen Werte, die in diesem Land wichtig sind?
3. Was sind die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Staatsbürger in diesem Land?



Gleichberechtigte und Verbündete, freie und unabhängige



Ein wichtiges Prinzip der Demokratie ist, dass alle Menschen gleich sind und ein Recht auf bestimmte Grundrechte und Freiheiten haben. Das schließt ein, dass sie ein Stimmrecht bei Entscheidungen, die sie betreffen, haben.

Vervollständige die folgende Tabelle, während du über dieses Prinzip nachdenkst.

persönliche Reflektion
Woher weiß ich, wann ich gleich und als Freund behandelt werde?
Woher weiß ich, wann ich frei und wann als unabhängige Person behandelt werde?
allgemeine Kennzeichen
Welche Bedingungen sind notwendig damit Menschen als Gleichberechtigte angesehen werden?

Gleichberechtigte und Verbündete, freie und unabhängige

Welche Bedingungen sind notwendig, damit Menschen als frei und unabhängig angesehen werden?

Beispiele aus der Geschichte

Ein historisches Beispiel wo die Urvölker als Gleichberechtigte und Verbündete angesehen wurden:

Ein historisches Beispiel wo die Urvölker Völker als abhängige angesehen wurden:



Finde einen aktuellen Zeitungsartikel wo die Urvölker ihre Rechte als Gleichberechtigte und Verbündete bestätigt haben wollten, und als freie und unabhängige Bürger in der kanadischen demokratischen Gesellschaft angesehen werden.